

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Süddeutsche Sportzeitung. 1908-1913 1908**

22 (17.3.1908)

# Süddeutsche Sportzeitung

Offizielles Organ des  
Deutschen Fußball-Bundes,  
Münchener Fußball-Bundes,  
Frankf. Association-Bundes,  
Sportbundes 1907, Deutschen  
Rugbyverbandes und der  
Deutschen Sportbehörde  
... für Athletik ...

**Illustrierte Zeitschrift**  
für alle Sportzweige : Fußball : Lawn-  
: Tennis : Athletik : Hockey etc. etc. :  
Alleiniges amtliches Organ des Verbandes  
Süddeutscher Fußballvereine

Bezugspreis mit portofreier  
Zustellung  
Deutschland pro Vierteljahr  
Mk. 1.70 :: Ausland Mk. 2.50  
Einzelnummern 10 Pfennig  
Redakt. u. Verlag Karlsruhe  
Amalienstr. 35 :: Fernsprecher 1178  
Adresse für Depeschen:  
Süddeutsche Sportzeitung

Erscheint Dienstag und Donnerstag  
Nachdruck sämtlicher Original-Artikel verboten

Nr. 22.

Karlsruhe i. B., den 17. März 1908.

4. Jahrgang.

## Fußball.

### Nürnberg.

F. C. Kickers Stuttgart — 1. F. C. Nürnberg 4:1 (2:0)  
(Meisterschaftsspiel Süd-Ost)

Diesmal hatte der Wettergott doch etwas mehr Güte, denn ein prächtiger Nachmittag verleiht dem Platz des 1. F. C. Nürnberg in ziemlich gute Verfassung und lockte auch eine Zuschauermenge hinaus, wie man sie bis jetzt in Nürnberg noch nie gesehen hatte. Die letzten Siege der Kickers ließen eben erkennen, daß sie sich auf der Höhe des Sportes befinden und daß man heute ein spannendes Spiel zu erwarten habe. Natürlich erschienen beide Mannschaften komplett. Als Schiedsrichter fungierte Herr Gehb aus Frankfurt zur beiderseitigen Zufriedenheit.

Fünf Minuten nach 3 Uhr beginnt das Spiel mit dem Anstoß der Stuttgarter. Der Ball geht aber sofort an die Stürmer des 1. F. C. N. über, die in schneller Kombination bis zum Tor Stuttgarts vordringen. Doch bald findet sich Stuttgart in die Situation und geht ebenfalls zum Angriff über. Schon in der 5. Minute resultiert aus einem Freistoß das erste Tor für Stuttgart. Auf und ab wogt nun das Spiel, ohne daß man von der Ueberlegenheit einer Partei etwas merken kann. Ein Eckball bringt Stuttgart keinen Erfolg. Kurz darauf aber läßt Martin, der Torwächter des 1. F. C. N., einen Ball durch die Füße, den er mit Leichtigkeit hätte halten können. Zwei Durchbrüche verlaufen für Stuttgart resultatlos. Auch die Nürnberger sind sichtlich vom Pech verfolgt. Ein scharfer Schuß von Steinmeyr geht an die Querkante; auch der Halbrechte schießt einigemal haarscharf daneben. Gegen Schluß der Halbzeit belagert Nürnberg das Tor von Kickers, aber der brillante Torwächter läßt jeden Angriff scheitern. Mit seltener Sicherheit, begünstigt vom Glück, hält er einfach alles.

Man war allgemein der Ansicht, daß Kickers nunmehr nach der Pause erst ihre volle Kraft entfalten würden. Wohl kann es eine Zeit lang Nürnberg an dessen Tor festhalten und ein drittes Tor buchen. Aber dann scheint die Stürmerreihe des 1. F. C. N. aufzuwachen. Mit Energie bemächtigt sie sich des Balles und mancher Schuß endet — in den Händen Birkles. Das Spiel ist in der letzten halben Stunde vollständig ausgeglichen. Beider-

seits heftige, ergebnislose Angriffe. In der 20. Minute endlich tritt Steinmeyr unter dem brausenden Beifall des Publikums das einzige Tor für Nürnberg. Bald darauf schießt ein viertes Tor im Nürnberger Netz. Ergebnislos verlaufen alle weiteren Angriffe und kann Kickers als Sieger nach heißem Kampfe den Platz verlassen.

Warum hat Kickers gesiegt? Der Grund hierfür ist einmal die Schnelligkeit ihres Angriffs, ihr energisches Drängen nach dem gegnerischen Tor und die glänzende Spielweise ihres Torwarts. Jemand einen Mann hervorzuheben, hieße die andern beleidigen; immerhin scheint Birkle einen besonders guten Tag gehabt zu haben. Die Stürmerreihe arbeitet, wie ja in letzter Zeit öfters berichtet wurde, aus einem Guß. Die schnellen Läufer sind ein unerfesslicher Teil der Mannschaft, die Verteidigung läßt ebenfalls nichts zu wünschen übrig.

Was die Mannschaft des 1. F. C. N. anlangt, so vermiße ich bei ihr die Gleichmäßigkeit. Jeder einzelne tat seine Pflicht und ich könnte wirklich mit Ausnahme von Martin, der die ersten beiden Tore unbedingt halten mußte — und daß er seinem Gegner Birkle gleichwertig ist, hat er ja in der zweiten Halbzeit genügend bewiesen — keinen tadeln. Nur vermiße ich die Energie im Angriff, besonders Philipp sollte seine ausgezeichnete Schußfähigkeit öfters ausnützen und sehen lassen. Auch möchte ich raten, Grün Mittelläufer und Hertel rechten Läufer spielen zu lassen.

Das Torverhältnis spiegelt ja die Stärke beider Mannschaften nicht wieder, nach meiner Meinung würde ein Resultat von 3:2 oder 5:4 eher entsprechen, aber immerhin fühle ich jetzt so wie jener Herr Berichterstatter, welcher einmal schrieb: die Kickers werden kaum in ihrem Siegeszug zur deutschen Meisterschaft aufzuhalten sein. A. K.

### Ludwigshafen a. Rh.

1. Hanauer F. C. 93 — V. F. C. Pfalz 3:1  
(Meisterschaftsspiel Nord-West)

In der dritten Runde um die Süddeutsche Meisterschaft traten sich obige Mannschaften, beide mit Ersatz, gegenüber. Vor etwa 600 Zuschauern gab kurz nach 3 Uhr Herr Vanger-Karlsruhe das Zeichen zum Beginn.

Pfalz hat Anstoß, kommt jedoch nicht durch und das Spiel hält sich in der Mitte. Schönes Zusammenspiel

bringt die Pfälzer bald vor. Halblinks überläuft die Verteidigung und sendet in der dritten Minute unter großem Beifall ein. Trotzdem die Gäste mit Wind spielen, bleibt das Spiel vollständig offen. Hanau erzwingt nun zwei Ecken, die jedoch nichts einbringen, da die Pfälzer Verteidigung auf der Hut ist. Einige schöne Läufe folgen durch den Hanauer Rechtsaußen Geibel und nur knapp verfehlen seine Schüsse ihr Ziel. Möller auf dem linken Flügel des Nordkreismeisters, ist heute zu gut gedeckt, um durchzukommen. Erst gegen die 40. Minute fällt das ausgleichende Tor, das der Halbrechte nach tadelloser Kombination aus drei Meter Entfernung unhaltbar einschießt. Pfalz scheint deprimiert, kurz vor Halbzeit erzielen die Hanauer ihr zweites Tor. Pause 2:1 für Hanau.

Zunächst kommt der rechte Pfalzflügel vor, verliert aber den Ball, den Hanaus linker Verteidiger seinen Stürmern gibt, Halbrechts umgeht die Verteidigung und schießt Nr. 3. Nun tauchen die Innenstürmer Ludwigs-Hafens auf; fortwährend leiten sie Angriffe ein und nur durch scharfes Spiel vermag die gegnerische Hintermannschaft sie zu halten. Einen scharfen Schuß Lebenders lenkt der rechte Verteidiger haarfari neben das eigene Tor. Der hierfür gegebene Eckball wird vom Torwächter Hanau großartig gehalten. Allmählich erlahmt die Kraft der Pfälzer Innenstürmer infolge mangelnder Unterstützung der Flügel. Die Gegner, bei welchen jetzt Möller glänzt, greifen nun heftig an, kommen aber zu keinem Erfolg, da Bürk im Pfalztor in bekannt sicherer Weise abwehrt. Auch mehrere scharfe Torwürfe des Mittelläufers von Hanau bleiben erfolglos. Die letzte Viertelstunde zeigt wieder einige Angriffe der Pfälzer, die jedoch ebenfalls an der Verteidigung scheitern. Als dann der Schiedsrichter, der nebenbei bemerkt, nicht immer befriedigte, abpfeift, hat Hanau 3:1 gesiegt.

Die siegende Mannschaft, bei welcher man besonders Baum und Leising vermiste, arbeitete gut zusammen. Das bessere Schießen ihrer Stürmer entschied das Spiel. Besonders hervorzuheben wäre die Hintermannschaft.

Bei Pfalz fehlten Gyr, Schuck und Kroneberger. Dadurch war besonders die Stürmerreihe geschwächt. Der Innensturm Keffert, Lebender, Hardt arbeiteten, vom Mittelläufer gut unterstützt, prachtvoll zusammen. Bei der Verteidigung gefiel Bürk am besten, während den Verteidigern heute der befreiende Stoß mangelte. H.

Phafener F. G. 03 I — Offenb. F. G. Riders 01 I 1:2  
 " 03 II — " II 2:3? (2:2)  
 " 03 III — Phafener F. G. Phönix II 1:1

Zuerst spielten nachmittags die zweiten Mannschaften beider Vereine. In der ersten Halbzeit drängt 1903 sichtlich, ohne jedoch einen Erfolg erzielen zu können, infolge Schussunsicherheit der Stürmer. Pause 0:0.

In der zweiten Halbzeit erzielt 1903 bald nach Anstoß den ersten Erfolg, welcher von Offenbach in unrechtmäßiger Weise verweigert wird. Der Schiedsrichter besteht jedoch auf Tor. Ein Elfmeter bringt den zweiten Erfolg für Phafen. Offenbach zieht in kurzer Zeit gleich; das zweite Tor erkennt der Schiedsrichter nicht an; da Offenbach streift und Schwierigkeiten macht, so bittet der zweite Spielführer der F. G. 03 den Schiedsrichter das Tor zu geben, welchem Wunsche der Schiedsrichter nachkommt, ein Durchbruch bringt den dritten Erfolg für Offenbach.

Nach diesem Spiele traten die ersten Mannschaften an. Das Spiel beginnt mit dem Anstoß Riders und setzt sofort in lebhaftem Tempo ein; F. G. Riders erzielt

in der ersten Halbzeit einen Erfolg, nach Ansicht der F. G. 03 und einiger Sportleute aus dem Publikum, wurde das Tor aus Abseitsstellung geschossen, die zweite Halbzeit bringt Offenbach den zweiten Erfolg. Phafen erzielt durch einen Elfmeterball das erste Tor, an diesem Resultat kann bis zum Schluß des Spieles keine Partei etwas ändern.

Die dritte Mannschaft der F. G. 03 spielte morgens gegen E. F. G. Phönix II 1:1.

### Pforzheim.

1. F. G. Pforzheim — Sportverein Wiesbaden 4:1. (4:1).  
 " (A. S.) — F. B. Beierth. (A. S.) 3:3.

Eine zahlreiche Menschenmenge umsäumte das Spielfeld, als um 2 Uhr Herr Walter das Zeichen zum Beginn des Alten Herren Wettspiels gab. Diese Veranstaltungen haben nicht nur die Lacher, sondern auch ernste Interessenten für sich, und das mit Recht, denn die Bewegung ist eine gute und verdient protegiert zu werden. Daß nicht erstklassiges Spiel im allgemeinen geboten wird, ist selbstverständlich, daß aber mitunter immer noch ganz hübsche Leistungen vollbracht werden, die an die frühere Klasse erinnern, muß unumwunden anerkannt werden. Daß den Alten Herren vom eiligen Laufe in vielen Fällen der Atem ausging ist weiter nicht verwunderlich, wenn noch in Berücksichtigung gezogen wird, daß das Tempo ein ganz respektables war. Die Beierthheimer Mannschaft, die übrigens nur mit 10 Mann antrat, ist z. B. vorzüglich in Form und hat mit dem heutigen Resultat den größten Erfolg dieser Saison errungen, denn bisher mußte sie als besiegt den Platz verlassen. Das letzte Spiel aber hat gezeigt, daß sich Beierthheim von Spiel zu Spiel verbessert. Der Mittelstürmer mit Schatzner zusammen sind die Seele der Mannschaft, speziell des Angriffs, denen sich als ganz wirksame Stütze das neue Mitglied Nieger zugesellt hat.

Anschließend an dieses Spiel stellten sich die obigen 1. Mannschaften der Leitung des Herrn Schweickert.

Sportverein Wiesbaden läßt seine Zugkraft auf die Sportgemeinde aus, wußte doch jedermann, daß dieser ein vorzügliches Spiel vorführen wird. Das muß vorweg schon gesagt sein, die Erwartungen wurden voll erfüllt. Wiesbaden führte ein prächtiges, aufopferndes und faires Spiel vor; einige kleine Zwischenfälle auf beiden Seiten werden leider nicht zu vermeiden sein in einzelnen Spielen, doch muß dies mehr auf die jeweilige begreifliche Erregung der Spieler zurückgeführt werden. Das Spiel war ganz hervorragend und zeigte Wiesbaden, daß die auf daselbe gesetzten Hoffnungen in bezug auf die Nordkreismeisterschaft begründet waren. Die Spielstärke des Nordkreises steigert sich von Saison zu Saison.

Während Pforzheim vor Halbzeit mehr vom Spiele hatte, kommt Wiesbaden nach derselben teilweise sehr stark auf und belagert die Einheimischen. Trotz aller Anstrengung vermochten die Einheimischen nicht, ihren Erfolg nach Halbzeit zu vergrößern und die Verteidigung mußte ihr ganzes Können aufbieten, um Wiesbadens energische Angriffe abzuwehren. Humbert, der für den erkrankten Hiller I spielte, hat ganz hübsche Leistungen gezeigt und zusammen mit Klappier Wiesbadens Angriffe noch im letzten Augenblick vereitelt. Bei Wiesbaden waren besonders gut Roth I und II, Dr. Nicodemus, Höpfer und ganz besonders der Torwächter, welcher mit Bravour arbeitete und die ungläublichsten Bälle abfing; er „slog“ meiterhaft von einem Torpfosten zum andern, um sein gefährdetes Heiligtum zu schützen.

Trotz aller Anstrengung konnte das Resultat der Halbzeit von keiner Partei mehr verändert werden.

Kurze Zeit nur konnten die Gäste im Vereinslokal verbringen, doch dürfte auch die kurze Zeit genügt haben, die guten Beziehungen enger zu knüpfen. R.

### Freiburg.

Freiburger F. C. I — F. C. Phönix Karlsruhe I 4:0  
Pause 1:0.

Mit großer Spannung hatte man dem erneuten Zusammentreffen obiger Mannschaften entgegen gesehen. Bekanntlich hatte Freiburg zu Beginn der Saison das Spiel in Karlsruhe mit 4:0 verloren, was damals allgemein überraschte. Ebenso überraschend dürfte das obige Resultat sein. — Dem Schiedsrichter, Herrn Helbling, stellten sich kurz nach 3 Uhr folgende Mannschaften:

Phönix: Lehne; Neumeier, Karth; D. Keiser, Beier, Heger; Wegele, F. Keiser, Leibold, Kasper, Schweinschaut.

Freiburg: Kleber; Diemer, Falschlunger; Bodenweber, Glaser, Hunn; Haase, Burkart, Gibbs, Fink, Pichtenberg.

Phönix hatte Anstoß und verlegt für die ersten 10 Minuten das Spiel in Freiburgs Hälfte. Freiburg kann sich zunächst nicht zusammenfinden und verwickelt kurz hintereinander 3 Ecken, die aber Phönix nichts einbringen. Dann aber kommt Leben in die Freiburger Mannschaft und das Spiel wird ausgeglichen. Das Tempo ist sehr rasch und die Momente wechselten blitzschnell. Beide Stürmerreihen lassen vor dem Tor sichere Chancen aus. Andererseits sind beide Torwächter auf der Hut und halten oft bravourös. In der 40. Minute gibt Fink eine schöne Flanke nach rechts, die von Burkart abgefangen und unhaltbar verwandelt wird. Bis zur Pause fällt nichts mehr. 1:0. Sofort nach Wiederbeginn drängt Freiburg und schon in der 2. Minute erhöht Burkart durch einen Prachtschuß den Erfolg auf 2:0. Phönix ist dadurch anscheinend deprimiert und läßt merklich nach. Freiburg drängt andauernd. Fink wird im Strafraum durch Beinstellen behindert, und Freiburg erhält einen 11 m zugesprochen. Glaser schlägt zunächst an die Stange, doch ist ein Spieler von Phönix zu früh in den Strafraum gelaufen, so daß der Stoß wiederholt werden muß. Jetzt verwandelt Glaser sicher. 3:0. Phönix versucht nun mit aller Macht ein Tor zu erringen, doch die Freiburger Verteidigung ist auf der Hut. Einigemal allerdings hat sie Glück und die Phönix-Stürmer auffallend Pech. Ueberhaupt bekam man von Phönix wenig gute Schüsse zu sehen. Freiburg seinerseits ist nicht müßig und erzielt durch einen sehr schönen Schuß Pichtenbergs das vierte Tor. 4:0.

Das Spiel an sich war eines der schönsten der bisherigen Saison. Das Tempo war äußerst schnell, die Spielweise auf beiden Seiten manchmal fast etwas zu scharf. Der Kampf wurde mit großer Erbitterung durchgeführt und der Schiedsrichter mußte des öfteren seine Autorität geltend machen, um Ausschreitungen zu verhüten. Bei Phönix fehlten Firnrohr und Oberle. Die Mannschaft ist ausgezeichnet zusammengespielt und dürfte zur Zeit wohl wenige Gegner zu fürchten haben. Hervorragend waren: Beier, Neumeier, Wegele und Kasper. Gut war auch Lehne im Tor. F. Keiser scheint etwas eigenwillig zu spielen. Die Gesamtleistung der Mannschaft hätte Erfolg verdient, wenn auch die Niederlage nicht zu verhindern war. Freiburg hat sich von seiner Krise wieder erholt und bewährte sich ausgezeichnet. Der Sturm, anfangs etwas zerfahren,

sand sich bald zusammen und war besonders in der zweiten Hälfte hervorragend. Burkart speziell war in brillanter Form, ebenso Gibbs. Fink fand sich bald in die Spielweise der Mannschaft und leistete ausgezeichnetes. Gut waren auch Haase und Pichtenberg. In der Läuferreihe war leider Glaser durch eine Verletzung etwas behindert; Hunn und Bodenweber waren die Alten. Diemer scheint sich zu einer ganz erstklassigen Kraft entwickeln zu wollen, sein Spiel war tadellos. Falschlunger war gut, muß aber immer noch besser Platz halten. Kleber im Tor gefiel sehr durch seine ruhige und sichere Spielweise.

Der Schiedsrichter, Herr Helbling, verwaltete sein überaus schwieriges Amt in durchaus einwandfreier Weise.

A. Sch.

F. C. Germania Durlach I — F. C. Mars Freib. I 3:1  
(Kreispiel Klasse C)

Das Spiel hatte etwas durch den Wind zu leiden; im allgemeinen jedoch wurde dasselbe in flottem Tempo durchgeführt. Mars erzielt in der 13. Minute durch einen 11 m das erste Tor. Germania, mit dem Wind im Rücken, gleicht 10 Minuten später aus und erringt in regelmäßigen Abständen noch zwei weitere Tore, bis Halbzeit das Spiel auf 3:1 stellend.

Nach der Pause fällt kein Tor mehr, so sehr sich auch beide Parteien anstrengen. Germania hat eine äußerst tüchtige Verteidigung, die jeden Angriff von Freiburg vereitelt.

Settam.

### Hagenau i. Els.

Karlsruher F. B. I — Hagenauer F. B. I 6:0

Nachdem Hanau 93 das angesetzte Spiel hatte abzusagen müssen, erklärte sich der Hagenauer F. B. bereit, in die dadurch entstandene Lücke einzuspringen. Die Karlsruher in ihrer definitiven Aufstellung, haben sich bereits den Ruf eines einwandfreien Sieges über den Wiesbadener S. B. erworben und für die Hagenauer Mannschaft konnte es sich nur um einen mehr oder minder großen Torzahlunterschied bei der Niederlage handeln. Das Spiel stand denn auch unter dem Zeichen der Ueberlegenheit des alten Vereins, wenn auch das aufopfernde Spiel des unterlegenen Teil offen zu nennen war. Gleich zu Beginn verliert Hagenau den Ball an den Sturm der schwarzen, die in schöner Kombination drängen. Mehrere scharfe Schüsse von Schwarze wurden vom Torwart gehalten, der heute mit Geschick und nicht zu leugnendem Glück arbeitete. Erst nach zehn Minuten rafften sich die Hagenauer auf, um in gefährliche Nähe des gegnerischen Tores zu kommen. Doch das unerfahrene Spiel der Stürmer scheiterte bereits bei Gutsch und Holstein, wie denn überhaupt Langer im Tor selten in seiner beschaulichen Ruhe gestört wurde. In der 20. Minute fiel das erste Tor, von Ggetmeyer prachtvoll in die Ecke getreten; Schwarze verwandelte zehn Minuten später einen von Förderer vorgelegten Ball, indem er zwischen beiden Verteidigern am verblüfften Tormann vorbei schoß. Mit 2:0 ging es in die Pause.

Nach Wiederbeginn hat Karlsruhe Anstoß, ein überlegtes Zusammenspiel führt die Stürmer bis zum Tor, und ohne auch von einem Hagenauer Spieler berührt worden zu sein, sah der Ball im Netz. Nun folgte ein schönes, gleichmäßiges Spiel, das sich meistens in der Mitte des Feldes hielt. Mehrmals drängt Hagenau bedenklich, einmal sogar überläuft der Halbrechte Gutsch, dribbelt an

dem heranlaufenden Langer vorbei und schießt — daneben. Das unsichere, aufgeregte Spiel der Stürmer war eine unnötige Folge des Bewußtseins, einer großartigen Verteidigung gegenüber zu stehen. Das Spiel neigte zum Ende, als plötzlich die Karlsruher Stürmerreihe wie umgewandelt in rasendem Tempo ein Spiel vorführte, dem die Hagenauer Verteidigung nicht mehr gewachsen war. Drei Schüsse in kurzer Reihenfolge, von denen einer hätte allerdings gehalten werden müssen, waren das Resultat dieses überlegten Drängens. Mit 6:0 konnte Karlsruhe vom Platze gehen, den zahlreichen Zuschauern, abgesehen von einer Kränkung des stark entwickelten Lokalpatriotismus, die Erinnerung an ein schönes Spiel hinterlassend.

E. St.

**Straßburg.**

Straßburger F. B. I — Frankonia I 8:2 (7:0)  
" " II — " II 4:3 (0:2)

Hochinteressant und spannend war das Spiel der ersten Mannschaften, dem eine ansehnliche Zuschauer-menge beizwohnte. Frankonia kann sich zunächst gar nicht zurecht finden. S. F. B. unternimmt Angriff auf Angriff, die meist zu zählbaren Erfolgen führen. Bis Halbzeit finden 7 placierte Schüsse den Weg ins Frankonentor.

Nach Seitenwechsel ist Frankonia wie umgegossen, und belagert durchweg das gegnerische Tor, zu wenig und schlecht wird leider geschossen, Bälle auf 2 m Entfernung werden verpfuscht oder dem brillant arbeitenden Torwächter in die Hände getreten. Nur 2 Tore können die Frankonen buchen, somit das Resultat auf 8:2 stellend.

Bei S. F. B. klappte es seit langer Zeit wieder einmal in der Stürmerreihe, die Verteidigung war namentlich in der ersten Hälfte äußerst ballsicher, der Torwächter, wie schon erwähnt, sehr gut. Dem Sturm Frankonias fehlt immer noch der energische Schuß, die Kombination kann ich erst in der zweiten Spielhälfte als angehend bezeichnen. Verteidigung und Torwächter füllten ihren schwierigen Posten ganz gut aus.

Bei dem Spiele der zweiten Mannschaften war Frankonia in der ersten Hälfte etwas überlegen, mit 2:0 geht es in die Pause.

S. F. B. ist alsdann etwas im Vorteil, zieht binnen 20 Minuten gleich, Frankonia übernimmt wieder die Führung, Straßburg stellt das Resultat durch ihren famosen Halbrechten auf 3:3, derselbe Mann verwandelt 2 Minuten vor Schluß einen, allerdings zu Unrecht für S. F. B. gegebenen Elfmeterball.

Rob. B.

**Mülhausen i. El.**

F. C. Colmar komb. I u. II — F. C. National komb. I u. II 2:1

Das Spiel fand am vergangenen Sonntag auf dem Platze des F. C. National statt. National erzielt ihren Treffer kurz nach Spielbeginn. Trotzdem sich nun bei Colmar eine andauernde Ueberlegenheit bemerkbar macht, kann National, dank dem planlosen und unsicheren Spiel der Colmarer Stürmerreihe, ihren Vorsprung noch bis 10 Minuten vor Schluß behaupten, in denen Colmar alsdann in kurzen Zwischenräumen das ausgleichende und siegbringende Tor erzielt. Hervorzuheben wären beiderseits die Verteidigung, bei National auch der Mittelstürmer.

M. B.

F. C. Mülhausen I — F. B. Vörrach I 2:0 (2:0)  
A-Klasse B-Klasse

Zum Retourwettspiel standen sich obige Mannschaften

auf der Radrennbahn in Mülhausen gegenüber. Eine Niederlage Vörrachs war voranzusehen, obwohl das erste Spiel Vörrach mit 2:0 gewann. Mülhausen hat seine Mannschaft durch einige englische Kräfte wesentlich verstärkt und zeigte gute Form.

Mülhausen hat Anstoß und bedrängt einige Zeit Vörrachs Tor, das Spiel wird dann ausgeglichener und geht abwechselnd von Tor zu Tor. Durch einen 11 m erzielt Mülhausen sein erstes Tor; bis Halbzeit erzielt Mülhausen durch schöne Kombination sein zweites Tor. Ein Tor, welches Vörrach erzielt, wird vom Schiedsrichter nicht anerkannt.

Nach der Pause bedrängt Mülhausen, welche jetzt den Wind für sich hat, Vörrachs Tor heftig, ohne jedoch einen Erfolg zu erzielen. Die Stürmer Mülhausens schießen unsicher, oder der Ball wird ihnen von Vörrachs Verteidigung schon vorher abgenommen. Trotz überlegenem Spiel ist es Mülhausen nicht vergönnt, einen weiteren Erfolg zu erzielen, und so endet das interessante Treffen mit dem Siege Mülhausens mit 2:0 Toren.

Igel.

**Lahr i. B.**

F. C. Viktoria Freiburg II — F. C. Alemannia Lahr I 2:1

Nach 1/4 Uhr begann das Spiel bei schönem, warmem Wetter. Entgegen der vorhergegangenen Spiele hatten beide Gegner heute wieder einmal gute Bodenverhältnisse. Freiburg hat Anstoß, mußte jedoch den Ball schon bei den Läufers der Alemannia abgeben, die ihn dann in die Viktoriahälfte brachten. Die Viktorianer sahen gleich, mit welchem Gegner sie es hier zu tun hatten und strengten sich redlich an, um Erfolge des Gegners abzuwehren. So kam es, daß sich der Kampf meistens in der Mitte des Feldes abwickelte. Verschiedene schön vorgeführte Durchbrüche beider Parteien endigen jedesmal bei der Verteidigung. Nach Umfluß einer halben Stunde sah man die Viktorialeute lässig werden; die Folge davon war in der 32. Minute ein Tor der Alemannia. Allgemeiner Beifall bei dem Lahrer Publikum. Nach Wiederbeginn des Spieles kommt Viktoria merklich auf. Die beiden Verteidiger vereitelten jeden Vorstoß der Lahrer, obwohl diese oft in bedrohlicher Weise vor's Freiburger Tor kamen. Pause 1:0.

Nach Halbzeit sah man gleich ein ganz anderes Tempo in der Freiburger Mannschaft. Das Spiel wurde auf beiden Seiten schärfer. Nach ca. 10 Minuten verwirkt Alemannia durch Hand im Strafraum einen Elfmeterball, der Schiedsrichter gibt Freistoß vom Elfmeterpunkt aus, der sein Ziel nicht erreichte. 10 Minuten darauf der gleiche Fall. Freiburg protestiert wiederholt, der Schiedsrichter gibt endlich Elfmeterball für Viktoria, der glatt verwandelt wird. Alemannia versucht darauf mit Kraft zu spielen, was ihr jedoch keinen Erfolg brachte. Zehn Minuten vor Schluß placiert der halblinke Stürmer Fricker einen schönen Ball in's Lahrer Tor, an welchem Resultat sich bis Schluß nichts mehr änderte.

Willy.

**Baden-Baden.**

Oberrealschule I — F. B. B. Baden I 6:3

F. B. Baden trat nur mit 10 Leuten, darunter 3 Mann Ersatz, an, während Oberrealschule vollständig war.

Gleich nach Anstoß verlegte Oberrealschule das Spiel auf die gegnerische Hälfte und erzielte bald durch einen schönen Schuß des Mittelstürmers das erste Tor. Dann kam F. B. Baden mächtig auf und konnte bis Halbzeit 2 Tore erringen. Halbzeit 2:1.

Nach Halbzeit nahm Oberrealschule eine Umstellung vor, die sich sehr gut bewährte. Oberrealschule drängte fast beständig. 4 Tore, darunter ein Selbsttor der Verteidigung des F. B. Baden, stellten das Resultat, nachdem auch F. B. noch ein Tor erzielt hatte, auf 6:3.

Bei F. B. Baden war vor allem die Verteidigung sehr gut, während sich die Stürmer durch eigennütziges Spiel manche sichere Chance verdarben. Ganz anders bei Oberrealschule. Hier war jeder Mann auf seinem Posten. Der Torwächter, der zum erstenmal dieses Amt versah, hielt sich, ebenso wie die beiden Verteidiger, recht wacker. Die Käufer unterstützten die gut kombinierende Stürmerreihe, in welcher besonders der Mittelstürmer durch hervorragendes Dribbeln und der linke Außenstürmer durch famose Schüsse glänzten, sehr gut.

Wenn Oberrealschule in dieser Aufstellung weiterspielt, so werden die Erfolge, die dieser jungen Mannschaft zu wünschen sind, nicht ausbleiben.

Weitere Resultate der Oberrealschule:

Oberrealschule I	—	Gymnasium	7:1	
"	I	—	F. B. Baden III	5:2
"	I	—	F. C. Frankonia Baden	12:0
"	II	—	F. B. Baden jun.	3:1

#### Bruchsal.

Bruchsaler F. Bg. (A. S.) — A. F. B. (A. S.) 3:3

Die Bruchsaler F. Bg. veranstaltete am vergangenen Sonntag zugunsten des Sommertagszuges ein „Altes Herren-Wettspiel“, das auf das Publikum eine für Bruchsaler Verhältnisse große Anziehungskraft ausübte. Und wirklich, die Zuschauer kamen sicherlich auf ihre Kosten. Das Spiel wurde in ruhiger, fairer Weise durchgeführt. Gleich bei Beginn des Spieles setzen sich die Karlsruher vor dem Tore Bruchsal fest und sehen ihr beinahe halbstündiges Bombardement in einem schön getretenen Tore belohnt. Der Torwächter Bruchsal, ein aktiver Spieler der ersten Mannschaft, der als Ersatz eingestellt war, spielte prächtig. Er hielt die sichersten Bälle. Hauptsächlich ihm hat auch Bruchsal dieses günstige Resultat zu verdanken. Nachdem Bruchsal nach einem schönen Durchbruch ein Tor erzielt hatte, wurde das Spiel etwas offener. Bis Halbzeit konnte keine der beiden Parteien mehr erfolgreich sein. Stand 1:1.

In der zweiten Hälfte des Spieles hat Bruchsal den Wind im Rücken und kommt einigemal schön vor, aber ohne Erfolg. A. F. B. kann bald ein zweites Tor für sich buchen, dem Bruchsal ebenfalls eines entgegensetzt. Jetzt machen die Bruchsaler der schweren Verteidigung des A. F. B. viel Arbeit und ihre Mühe wird durch ein drittes Tor belohnt. Man sieht, A. F. B. hat sich am Anfang zu sehr ausgepumpt, legt sich aber nochmals mächtig ins Zeug und gleicht bei einem Durchbruch aus. Bei dem Stande 3:3 hat es sein Bewenden.

Der Schiedsrichter versah sein Amt in befriedigender Weise. Die Bruchsaler Mannschaft spielte mit großem Eifer. Man sah, daß die Mannschaft trainiert hatte. Karlsruher Stürmerreihe war gut, ebenso Mittelläufer, während die zwei Verteidiger unter ihrer Körperschwere zu leiden hatten. Das Resultat wäre für Karlsruhe weit günstiger gewesen, wenn Bruchsal nicht durch Ersatz verjüngt gewesen wäre.

Ein Kommerz im Friedrichshof hielt die anwesenden Mitglieder der beiden Vereine in freudiger Stimmung zusammen, bis nur allzufrüh die Abschiedsstunde schlug.

Wenn dieses Spiel zur weiten Verbreitung unseres schönen Sports in der alten Bischofsstadt beigetragen hat, dann ist der schönste Zweck desselben erreicht. Der Bruchsaler F. Bg. wünsche ich aber ein Wachsen, Blühen und Gedeihen!  
H. D.

#### Feuerbach.

F. C. Viktoria Feuerbach — F. C. Stuttgart-Prag 2:1 (Entscheidung um die Meisterschaft vom Gau Schwaben in Klasse C.)

Das Spiel beginnt mit Anstoß der Prager. Der Ball wird ihnen jedoch sogleich abgenommen. Es geht nunmehr auf das Pragertor los. Die Stürmer konnten jedoch trotz ihres sehr schönen Zusammenspieles einen Erfolg nicht erreichen, indem die tadellose Prager Verteidigung alles vereitelte. Nach längerem Hin und Her gelingt es dem Prager Mittelstürmer, ein Tor zu treten. Viktoria strengt sich mächtig an und will ausgleichen. Der Linksaußen läuft durch und gibt eine schöne Flanke, welche verwandelt wird. Pause 1:1.

Nach Halbzeit erfolgt wieder ein Durchbruch des Linksaußen, ein Schuß und der Ball sibt im Tor. Die Prager Stürmer finden sich nun besser zusammen und belagern das gegnerische Tor fortwährend; trotzdem konnte durch die große Schußunsicherheit nichts erzielt werden. Es erfolgen noch einige Durchbrüche der Viktoria-Stürmer, die aber ebenfalls zu nichts führten. Das Spiel endigt zu Gunsten der Feuerbacher mit 2:1 Toren. Infolge dieses Resultates ist der F. C. Arminia Reutlingen als Meister vom Gau Schwaben anzusehen.  
H. W.

#### Zuffenhausen.

F. B. Zuffenhausen I — F. C. Krone Cannstatt I 5:3

Bei schönstem Fußballwetter trafen sich obige Mannschaften in Zuffenhausen, um das letzte Spiel um die Gaumeisterschaft der B-Klasse auszutragen. Das Spiel, das mit dem Anstoß von Krone beginnt, bewegt sich gleich vor das Zuffenhäuser Tor. 10 Minuten lang wird Zuffenhausen belagert, bis endlich auch die blauweißen Stürmer sich ein wenig zusammenfinden und vors Kronentor kommen. Einige Schüsse gehen fehl, bis es dem Mittelstürmer gelingt einzufinden. Nun greift Krone an, verpaßt aber 2 todsichere Chancen, wie die Kronenstürmer überhaupt vor dem Tor unsicher spielen. Zuffenhausen kann wieder einen Punkt erzielen. Endlich gelingt es auch Krone nach schöner Kombination vor das Zuffenhäuser Tor zu kommen; dessen Wächter hält, wird aber, samt dem Ball, von den Kronenstürmern ins Netz befördert. Kurz vor der Pause verwandelt Zuffenhausen noch einen Elfmeter. Pause 3:1.

Nach Wiederbeginn wogt das interessante Spiel hin und her. Krone verwirkt einen Eckball, der verwandelt wird. Jetzt zeigt Krone ein Spiel, scharf aber fair, und erzielt nach schönem Spiel ein Tor, das Spiel auf 4:2 stellend. Nach längerem Hin und Her erzielen beide Mannschaften noch je einen Punkt. Kurz vor Schluß verwirkt Zuffenhausen noch einen Strafstoß, der nicht verwandelt wird.

Zuffenhausen hat nun die Gaumeisterschaft, da Tübingen verzichtet hat. Dem rührigen Verein, der heute mit Ersatz spielte — sein flotter Verteidiger Arnold fehlte heute — wäre es zu gönnen, wenn er in den Kreispielen so gut abschneiden würde wie im Gau.

Dem F. C. Krone Cannstatt wünsche ich eine glück-

liche Lösung der Platzfrage, der Mangel an einem geeigneten Platz scheint mir der Hauptgrund ihrer Mißerfolge zu sein.

Das Spiel der zweiten Mannschaften endigte mit 2:1 für Krone. Erstes Spiel 3:1 für Zuffenhausen. Somit hat auch Zuffenhausen die Meisterschaft in B II. —ek.

#### Schalke.

Vorrunde um die Westdeutsche Meisterschaft.

Der Casseler Verein schlägt den Solinger Ballspielverein überlegen mit 8:1 Toren. F. N.

#### Leipzig.

Leipziger Ballsportv. — Wittweidaer Ballspielcl. 11:1.

Der Leipziger Ballspielclub tritt erstmals in seinem neuen, kleidjamen Dress an; dunkelblaue Beinkleider und blaugelbgestreifte Oberkleidung. Einen überraschend großen Sieg konnten die Einheimischen über die Gäste feiern. Halbzeit 5:0.

Leipziger Wacker I — Berliner Germania I 2:0.  
" II — " II 3:2. (0:2).

Besuch schlecht, Boden noch schlechter. Das Spielfeld war dadurch ruiniert, daß vor den 1. Mannschaften schon zwei Wettspiele auf demselben ausgetragen wurden. Das Spiel war sehr interessant; die beiden Gegner lieferten sich ein ziemlich ebenbürtiges Spiel. Halbzeit 1:0. Die Berliner waren im schießen entschieden den Einheimischen über, aber jeder Angriff scheiterte an der aufopfernd arbeitenden Verteidigung.

#### Schweiz.

Bern: F. C. Bern — Servette Genf 1:4.  
" F. C. Young Boys — Verein. Bieler F. C. 6:1.  
Zürich: Young Fellows — Grashoppers 4:2.  
Winterthur: F. C. Wint. — F. C. Old Boys Basel 4:2.  
Basel: F. C. Basel — F. C. Zürich 4:2.

Bei Halbzeit stand das Spiel 2:1 für Zürich. Basel gelingt es aber, bis Schluß noch drei Tore zu erzielen. Igel.

#### Weitere Resultate.

Karlsruhe: M. F. B. II — M. F. C. Weststadt I 7:0  
" I Junioren — Seminar II 3:1  
" III — Realschule (Quarta) 6:1  
Berlin: Viktoria — B. V. C. 6:0  
Preußen — Stern 10:0  
Union — Hertha 5:1  
Leipzig: Halleischer F. C. II — Leipziger Beweg. Sp. II 4:2  
Dresden: Sportclub — Dresdensia Sportlust komb. 6:3 (2:2)  
" F. C. 93 — Sachsen 6:1  
Habsburg — Fußballring (Verbandsspiel) 5:1  
Teplitz: Fußballclub — Leipziger Verein für Rasensport 4:0

#### Rugby.

##### Frankfurt a. M.

Frankfurter F. C. — Heidelberger Ruderclub 13:0.

Auf dem Platz an der Louisa trafen sich obige Mannschaften. Das Spiel beginnt mit Anstoß Frankfurts. Schon nach 8 Minuten kann Hoy für Frankfurt den ersten Erfolg buchen. Nach weiteren 10 Minuten erringt Frankfurt einen zweiten Versuch, die jedoch beide nicht verwandelt werden können. Kurz vor Halbzeit läuft Krämer (Frankfurt) schön durch; doch soll er vorher die Seitenlinie berührt haben. Nach Halbzeit ist Heidelberg besser als vorher. Frankfurt kann lange keinen Versuch einbringen. Endlich erhöht St. Kreuzer durch einen Sprungtreffer die Punktzahl auf 10 für Frankfurt. Die Heidelberger kommen jetzt nur noch selten auf die Seite Frankfurts. Nachdem einige Chancen verpaßt sind, kann Krämer den Ball hinter

der feindlichen Linie niederlegen. Kurz vor Schluß macht Heidelberg noch gewaltige Anstrengungen einen Versuch zu erzielen, jedoch ohne Erfolg. Mit 13:0 für Frankfurt endete das interessante Spiel. Der Schiedsrichter befriedigte nicht sehr. H.

#### Athletik.

Große nationale Wettgehen auf eine Strecke von 30 km für Senioren und 15 km für Junioren veranstaltet der Mannheimer F. C. Viktoria 1897 am 19. April dieses Jahres.

Die Laufbahn ist in tadellosem Zustande und zu einem Wettgehen wie geschaffen. Sie beginnt in der Seddenheimer Landstraße und führt ohne Steigung am Neckar entlang zu dem berühmten Heidelberg. Die Schlussrunden werden auf dem Viktoria Sportplatz, der sich an der Seddenheimerstraße befindet, auf Rasenboden gegangen. Die zur Verfügung stehende Preise sind wertvolle Ehrenpreise und künstlerisch ausgestattete Diplome.

Der Veranstaltung schreibt man großen Erfolg zu, zumal schon jetzt mehrere hervorragende Größen ihr Erscheinen zugesagt haben. Für das gute Gelingen bürgt der Name des Mannheimer Fußballclub Viktoria, der durch Abhalten der vorjährigen internen Wettgehen, sowie in der Veranstaltung der „großen nationalen olympischen Spiele“ seine Leistungsfähigkeit im Arrangieren derartiger Unternehmungen voll auf bewiesen hat.

Die Meldelisten für das „große nationale Wettgehen“ sind bereits versandfertig und ist es zu empfehlen, sich frühzeitig zu entschließen, um dem Veranstalter Gelegenheit zu geben, für ein gutes Arrangement sorgen zu können. Meldebeschluss ist auf 12. April a. c. festgesetzt.

Außer diesen Wettgehen wird Viktoria in diesem Jahre auch „große internationale olympische Spiele“ auf seinem eigenen Sportplatz veranstalten und wird jedem Teilnehmer, der vorjährigen olympischen Spiele, sei es an Qualität der Preise, oder in dem Entgegenkommen der Zeitung bei möglicher Erfüllung geäußerter Wünsche, das Gebotene sicher noch in guter Erinnerung sein.

Also auf Sportskameraden nach Mannheim!

P. S. Für den Fall, daß die eine oder andere Meldeliste nicht überkommen sein soll, so wolle man sich an Herrn Rudolf Geiger, Mannheim, Neckarvorlandstraße 11 wenden, der den titl. Vereinen auf Wunsch weitere Meldelisten zur Verfügung stellen wird.

50 km-Wettgehen „Rund um Darmstadt“. Zu dem am Sonntag den 8. März stattgefundenen Wettgehen „Rund um Darmstadt“, veranstaltet vom Darmstädter Sportclub 1905, hatten 30 Geher gemeldet, von denen 20 am Start erschienen. Leider war das Wetter der Veranstaltung nicht sehr günstig, da es die ganze Woche vorher geregnet hatte, und mußte sich daher der Start unter strömendem Regen vollziehen. Preis, Bülger und

## Gesundheit — Kraft — Schönheit

verleihen die mehrfach preisgekrönten

### Friedensauer Nuss-Nährmittel.

Als konzentriert eiweißhaltig (31 %) und zugleich fettreich (56 %) hervorragend bewährt und geradezu einzig für Sportsleute, Athleten, Touristen. 90 Pf.—2 Mk. d. Pfd. Nuss-Biskuits 50 Pf. Erklärende Preisliste versendet kostenfrei

Deutscher Verein für Gesundheitspflege Friedensau

Post Grabow, Bezirk Magdeburg.

Galm wechselten in der Führung ab. Nach 30 km gab jedoch Preiß auf und Galm übernahm die Führung, die er bis zum 45. km behielt. Hier überholte ihn jedoch Georg-Ludwigshafen, der eine glänzende Form zeigte und sehr frisch am Ziele eintraf. Die Zeiten sind in Anbetracht des schlechten Wetters und der aufgeweichten Straßen sehr gut. Anzuerkennen ist auch die Leistung des Darmstädters Rüttelein, der das ganze Gehen hindurch an dritter Stelle lag und nach Georg der frischeste war. Die genauen Ergebnisse sind:

1. Georg Pfalz Ludwigshafen	5 St.	32 Min.	30 Sec.
2. Galm Ath.-Sp.-B. Offenbach	5 "	38 "	34 <sup>2</sup> "
3. Rüttelein Darmst. Sp. C.	5 "	52 "	36 <sup>3</sup> "
4. Weiß Viktoria Oberhad	5 "	55 "	26 <sup>3</sup> "
5. Döring Sp. C. Darmst.	6 "	7 "	40 "
6. Bölger Olympia Arheilgen	6 "	9 "	6 "
7. Schühlein Amicitia Offenbach	6 "	9 "	57 "
8. Unkel Pfalz Ludwigshafen	6 "	13 "	43 <sup>2</sup> "
9. Bößler Durlach	6 "	15 "	25 "
10. Volke Union Frankfurt	6 "	19 "	24 <sup>2</sup> "

Darmstädter Sp. C. 05 — Union Frankfurt 5:2.

Nach dem Gehen fand ein Wettspiel zwischen dem Darmstädter Sportclub und dem Fußballclub Union Frankfurt statt. In der ersten Hälfte stand das Spiel 2:2, da Union, mit dem Winde spielend, dem Sportclub, trotz schönen Spieles, auch 2 Tore einsenden konnte.

Nach Seitenwechsel drängt jedoch Sportclub den Gegner ganz in seine Spielhälfte zurück und nur die 2 Ersatzspieler des Sportclubs verhindern, daß Union eine größere Niederlage erleidet.

**Verchiedenes.**

Die D. F. C. Ersatzmannschaft spielt zu Ostern in Brünn gegen den dortigen D. F. C. und in Graz gegen den auch in Prag wohlbekannten Grazer Athletik-Sportclub. Zu Pfingsten leistet sie dem Rufe des Troppauer Fußballvereines, an beiden Tagen dort zu spielen, Folge.

**Fußball in Wien.** In Wien wurde die Fußballsaison eröffnet. Rudolfsbügel siegte überraschender Weise mit 1:0 gegen Wiener Sportclub. — In einem Übungsspiel siegte eine kombinierte Mannschaft der Cricketer gegen Ravenna 3:0.

Die English Amateur Football Association (E. A. F. A.) versendet folgendes Zirkular: Die E. A. F. A. hat sich wegen ihrer Aufnahme als Mitglied an die Federation International of Football Associations (F. I. F. A.) gewandt. Die alte englische Football-Association, welche Mitglied der F. I. F. A. ist, hat gegen die Aufnahme der E. A. F. A. in die Federation als Mitglied Einspruch erhoben, weil die E. A. F. A. das gesamte Fußballwesen in England nicht beherrscht. Das ist wahr, doch beherrscht die F. A. das ganze Fußballwesen in England auch nicht, da 40000 Spieler, darunter fast alle die hervorragendsten internationalen Amateur-Spieler in England nicht etwa der F. A., jetzt der English Amateur Football Association angehören. Wenn also die E. A. F. A. nicht befähigt ist, gewählt zu werden, so ist es auch die F. A. Limited nicht. Der E. A. F. A. wünscht, im Auslande Wettspiele mit allen Völkern des Festlandes abzuhalten, und zwar unter sehr geringer Rücksichtnahme auf Eintrittsgeld. Die internationalen Teams der E. A. F. A. werden aus den Corinthians und aus allen den vorgenannten Clubs und Vereinen gewählt. Daher kann die E. A. F. A. alle der vorzüglichsten Amateur-Spieler in England aufstellen.

**Hotel „Grosser Kurfürst“, Frankfurt a. M.**

Grosse Friedbergerstrasse No. 14, an der Zeil. — Telefon 5300.  
Inhaber: Karl Kühmayer, Mitglied des Frankfurter F. C. „Britannia“.  
Gut. bürgerl. Haus. Zimmer von 1.50 Mk an. Zentral-Heizung.  
Bäder, elektr. Licht. Vollst. feuersicher. Mittagstisch von 60 Pfennig an.  
Den werten Sportvereinen bestens empfohlen.



**: Internationaler Holzdiskus :**  
nach den Bestimmungen d. Mk. 6.50  
D. S. f. A. — genau 2 kg

**Fussball-Stiefel**

Leder, gelb Mk. 8.50  
Chromleder „ 11.50  
„ „ 12.50



Sweaters in allen Preislagen.

Ringer-Matrasen : Trikots : Schuhe

Gürtel : eiserne Kugeln : Wurfsteine

Jongleurgewichte, Scheibenstangen etc.

Illust. Preisliste frei.

Spezial-Geschäft für  
Athletik - Sport - Bedarfsartikel:

**Franz Domke**  
Leipzig-A., Cichoriusstr. 7.

**Engl. Fussbälle**

tadellos rund u. solid  
THE STAR 11 M.  
MY DARLING 10 „  
bei 3 St. 10% billiger

**Offizielle Bekanntmachungen.**

**Frankfurter Association-Bund.**

Vorstandssitzung vom 4. März 1908.

Den Spielern Dostreicher, Rade, Westenberger, Pfeiffer und Schneider vom F. C. Britannia wird hiermit eine Klage erteilt wegen Aufsehens gegen den Schiedsrichter.

F. C. Germania wird mit Mk. 10.— bestraft, da genannter Verein den Spieler H. Bräuch, der nicht gemeldet war, spielen ließ und ist dieser Betrag bis zum 20. ds. an den 1. Kassier Franz, Mainzlandstr. 118a, zu bezahlen.

**Neumeldungen.**

Frankfurter F. C. Germania: Klasse 2, Harry Weber.  
Frankfurter F. C. 1902: Franz Maifer.

**Spielergebnisse vom Sonntag den 8. März 1908.**

Frankfurter Viktoria I — Britannia I 5:2  
II — II 5:1

Vom kommenden Sonntage ab werden einige Änderungen in den Spielen stattfinden und werden die verehrl. Bundesvereine gebeten, für die nächsten Sonntage keine Privatwettspiele anzunehmen, da nun sämtliche Mannschaften, infolge der vorgerückten Zeit und durch Ausfallen einiger Spiele wegen schlechten Wetters, zu den Bundesspielen anzutreten haben.

J. B.: Fr. Ziegler, Rebstädterstr. 95.

**Sportbund 1907.**

**Resultate.**

9. Febr. F. B. Neuenahr — Lindenthaler B. C. 5:2  
8. März. Bonner B. C. — F. C. Normannia 3:2  
F. C. Hertha — Lindenthaler B. C. 7:1

Das Spiel ist für Hertha verloren, da ein nicht gemeldeter Spieler mitspielte. Die Spiele Dürener Spielverein — Preußen Neuwied, sowie Sieglarer F. C. — F. B. Neuenahr fielen aus.

**Termine.**

22. März. Dürener Spielverein — Preußen Neuwied  
Sieglarer F. C. — F. B. Neuenahr. Ernst Cojmann.

**Neumeldungen.**

F. C. Borussia Bonn: Jakob Scholl, Jos. Krämer.  
F. C. Britannia Bonn: Behrens, Klein, Fischer, Dreuer, Holz, Kettershelm, Weber, Groch, Röder.  
F. B. Neuenahr: Fritz Gting.

**Abmeldungen.**

F. B. Neuenahr: Hub. Knebel, Jos. Heerbach, Jos. Jochemich.  
Bonn den 10. März 07. Willy Nid, Immenburgstraße 21.



### Verband südd. Fußball-Vereine.

I.

#### Ergebnis des Vorstands-Rundschreiben Nr. VI.

Zum Spiel der repräsentativen Mannschaften Deutschland — Schweiz stellt der V. f. F. V. folgende Spieler:  
 Mittelläufer: Diller II. (1. F. C. Pforzheim)  
 Mittelfürmer: Löble (Stuttgarter Kickers)  
 Halbrechter Stürmer: Förderer (Karlsruher F. V.)  
 Halb linker Stürmer: Beder (Frankfurter Kickers)  
 Ersatzleute: Trautmann (Victoria Mannheim), Schmidt (Stuttg. Kickers), Nipp (Karlsruher Stadt Stuttgart).

Zum Spiel Deutschland — England:

Mittelläufer: Diller II. (1. F. C. Pforzheim)  
 Mittelfürmer: Löble (Stuttgarter Kickers)  
 Ersatzleute: Trautmann (Victoria Mannheim), Schmidt (Stuttg. Kickers).

II.

#### Mitgemeldet hat sich:

Mittelmaingau: F. C. Arminia Offenbach a. M., 58 Mitglieder.  
 Gemäß § 7 der Satzungen fordere ich diejenigen Verbandsvereine, die gegen die Aufnahme obigen Vereines irgend welche Einwendungen zu machen haben auf, mich umgehend hiervon in Kenntnis zu setzen.  
 Pforzheim, den 16. März 1908.  
 Ernst Schweidert, 1. Schriftführer, Fleischstraße 8.

**Kassenverwaltung.** Durch Beschluß des Deutschen Fußball-Bundes ist jeder Bundesverein zur Abnahme eines Exemplars des Fußball-Jahrbuches verpflichtet.

Ich ersuche daher die verehrl. Verbandsvereine um baldgest. Ein-sendung von 0,80 M. inkl. Porto für das auf sie entfallende Pflicht-Exemplar, welches ich dann nach Empfang des Geldes an die anzugebenden Adressen absende. An diejenigen Vereine, welche den genannten Betrag bis längstens: 20. März cr.: nicht ein-gesandt haben, erfolgt Zusendung der Bücher per Nachnahme.  
 Die Abgabe mehrerer Exemplare kann erfolgen.  
 Frankfurt a. M., 9. März 1908.

Albert Gehb, Eichwaldstr. 36 a.

#### Westkreis.

**Bekanntmachungen.** F. C. Borussia 1905 Neunkirchen erhält wegen Vergehens gegen § 22 des Codex eine Strafe von M. 10.—. Jeremias Witz vom F. C. Wöllingen 1906 wird nach § 34 des Codex mit einer einmonatlichen Disqualifikation bestraft (18. 3. mit 17. 4. 08.).

#### Nachmeldungen.

**Saargau** (Gauispiele): Sportclub Sulzbach-Saar: B 1, Hans Baller.  
**Mittelrhein** (Kreisispiele): Olympia Darmstadt: B 1, Eugen Stepler, Ludw. Pedro, Rich. Pfadler, Emil Preising, Aug. Roth, Gg. Stieber, Karl Wedel, Karl Grünwald, Fritz Kehr, Willy Mehger, Sch. Stein, Adi Reibstein.  
**Pfalz** (Kreisispiele): F. C. Birmafers: C, Fern. Fritz.

### Spielergebnisse. Gau Mittelbaden. — Saison 1907/08. Klasse C.

	Durlach	Ettlingen	Pforzheim	Kastatt	Rüppurr	Union	Bruchsal	Spielt	Gewonnen	Getoren	Unentschieden	Tore	Punkte	
								für	gegen					
F. C. Germania Durlach	—	3:1 0:5	4:1 5:1	7:0 3:1	0:2 3:0	3:0 8:0	5:2 8:3	12	10	2	0	49	16	20
F. C. Ettlingen 1902	1:3 5:0	—	2:6 3:1	1:1 5:0	1:5 5:0	3:0 3:2	7:2 3:2	12	8	3	1	39	22	17
F. C. Weststadt Pforzheim	1:4 1:5	6:2 1:3	—	2:2 5:1	6:3 9:0	2:3 5:1	7:2 3:2	12	7	4	1	48	28	15
F. C. Kastatt	0:7 1:3	1:1 0:5	2:2 1:5	—	1:5 2:1	1:2 4:2	3:2 2:1	12	4	6	2	18	36	10
F. C. Rüppurr 1904	2:0 0:3	5:1 0:5	3:6 0:9	5:1 1:2	—	3:3 1:0	0:1 1:11	12	4	7	1	21	42	9
F. C. Union	0:3 0:8	0:3 2:3	3:2 1:5	2:1 2:4	3:3 0:1	—	2:1 0:7	12	3	8	1	15	41	7
F. Vg. Bruchsal	2:5 3:8	2:7 2:3	2:7 2:3	2:3 1:2	1:0 11:1	1:2 7:0	—	12	3	9	—	36	41	6

**Gausieger:** Fußball-Club Germania Durlach I.

Ausgeschieden sind auf Grund des § 35 der Satzungen: Ettlinger Fußball-Verein und Bruchsaler F. C. Alemannia 1903.  
 Karlsruhe, den 5. März 1908.

Friedrich Lehnert, Gau-Schriftführer, Karlsruhe, Gartenstr. 64.

### Athletik-Veranstaltungen.

Datum	Veranstaltung	Charakter	Veranstaltender Verein	Ort	Adressen.
März 22.	10 km-Gehen i. Klaff.	lokal	Verband für Turnsport	Franck. a. M.	C. F. Eberhard, Nordendstr. 83.
10	"	international	B. V. A. B.	Berlin	Joh. Krause, Stralauer Allee 23 b.
April 5.	Wettlämpfe	lokal	Sportverein von 1905	Lübeck	Paul Koch, Königstr. 97.
12.	Querfeldeinlaufen	"	Berliner Athletikclub	Berlin	Waldemar Sand, Waldstr. 38.
17.	50 km-Gehen	international	B. V. A. B.	"	Joh. Krause, Stralauer Allee 23 b.
17.	Querfeldeinlaufen	national	F. C. Alemannia	Homburg	Aug. Christ, Soalburgstr. 34.
19.	10 km-Laufen	"	F. C. Hermannia	Franck. a. M.	Franz Liebich, Scheidswaldstr. 55.
19.	100 km-Gehen	"	Marathon	Magdeburg	Max Deleiter, Schrottdorferstr.
20.	15 u. 30 km-Gehen	international	Gehsportverein	München	Herm. Gebhardt, Vereiter Anger 2.
20.	25 km-Laufen (Champ.)	international	F. C. Victoria 1897	Mannheim	Ludwig Geiger, Redarvorlandstr. 11.
26.	10 " Borgabelaufen	lokal	S. C. Komet	Berlin	Adolf Meyer, Gohlerstr. 8.
Mai 3.	Wettlämpfe	international	B. V. A. B.	"	D. Siegel, Christburgerstr. 17.
3.	25 km-Gepädmarsch	national	F. C. 1902	Hlm a. D.	Joh. Krause, Stralauer Allee 23 b.
10.	30 km-Laufen und	"	"	"	Josef Mayer, Hahnengasse 3.
10.	30 km-Gehen	"	F. C. Hermannia	Franck. a. M.	Franz Liebich, Scheidswaldstr. 55.
17.	Städtematch Berlin,	lokal	B. V. A. B.	Berlin	Joh. Krause, Stralauer Allee 23 b.
17.	Hamburg, Leipzig	international	S. C. Komet	"	Adolf Meyer, Gohlerstr. 8.
17.	Zünftampf	lokal	Ft. Sportverein Roland	Hamburg	Kelix Schulze, Weihenburgerstr. 16.
24.	7 1/2 km-Laufen	lokal	Nordd. Fußball-Verband	"	Hans Jachan, Alsterdamm 37.
24.	Wettlämpfe	national	Turnsportverein Frankfurt	Franck. a. M.	C. F. Eberhard, Nordendstr. 83.
28.	"	lokal	S. C. Hohenzollern	Düsseldorf	Sch. Thanscheidt, Frankenstr. 8.
31.	Stichwettf. für London	lokal	Marathon	Berlin	G. Steinhoff, Königstr.
31.	Hochschul-Reiterschaft.	national	B. V. A. B.	Leipzig	Joh. Scharfe, Kaiser-Wilhelmstr. 1.
31.	40 km-Marathonlauf	"	S. C. 95/96	Berlin	M. Langemann, Nyffhäuserstr. 5.
		"	Verein. Sportv. v. Hamburg	Hamburg	H. Lübbert, Meißnerstr. 15 b.

Deutsche Sportbehörde für Athletik.

Der Sportwart: Adolf Meyer.

(Fortsetzung folgt).

**Spielerlaubnisse geg. Nichtverbänden. (Vor- und Rückspiel).**

- Sp. C. Saarbrücken 1906 — Spielvereinigung Saar.
- Sp. C. Borussia Neunkirchen — Sp. C. Moselland 1906 Trier.
- Sp. C. 1905 Trier — Sp. C. Moselland 1906 Trier.
- Sp. C. 1906 Trier — Sportclub 1906 Trier.

**Resultate der Kreisspiele.**

Klasse B:	Spieler	Gew.	Unentsch.	Bert.	Tore für	Tore gegen	Punkte
Olympia Darmstadt	2	2	—	—	15	1	4
Sp. C. Völklingen	2	—	—	2	1	15	—

Ausgeschieden durch Verzicht Sp. C. Germania Ludwigshafen.  
Sieger des Kreises Klasse B: Sp. C. Olympia Darmstadt.

**Resultate der Gauispiele.**

Saargau Klasse B 1:	Spieler	Gew.	Bert.	Unentsch.	Tore für	Tore gegen	Punkte
Sp. C. Völklingen	4	2	—	2	13	4	6
Sp. C. Sulzbach	3	1	1	1	5	9	3
1. Sp. C. Germania Saarbrück.	3	—	2	1	4	9	1

Ausgeschieden: Sp. C. Saar Saarbrücken, Sp. C. Metis Metz.  
Sieger der Klasse B 1: Sp. C. Völklingen.

**Klasse B 2:**

Sp. C. Völklingen	1	—	1	—	0	6	—
-------------------	---	---	---	---	---	---	---

Ausgeschieden: Sp. C. Saar Saarbrücken, 1. Sp. C. Germania Saarbrücken, Sp. C. Sulzbach, Sp. C. Borussia Neunkirchen.

**Terminliste für die Kreisspiele. Klasse C:**

- 5. April: Sp. C. Firmasens — Darmstädter Sp. C. 1905, Log.
  - 12. " Darmstädter Sp. C. 1905 — Sp. C. Firmasens, Metzger.
- Gespielt wird auf den Plätzen der Erstgenannten und beginnen die Spiele 2 1/2 Uhr mit 10 Minuten Wartezeit.  
Ludwigshafen a. Rh. 14. März 1908.

**Westkreisausschuß für Spielangelegenheiten:**  
Theo Weiß, Ludwigshafen a. Rh., Denisstr. 5.

**Saargau. (Verbandspiel-Termin.)**

Das noch ausstehende Gauispiel in Klasse B, Abteilung 1, hat am **Sonntag den 5. April 1908** auf dem Plage des Sp. C. Sulzbach 1906 in Sulzbach stattzufinden.  
Sp. C. Sulzbach 1906 — Sp. C. Germania 1905  
Schiedsrichter M. Beppeleitel, Beginn 3 Uhr mit 15 Minuten Wartezeit.

Die Herren Gauauschussmitglieder bitte ich, die Rundschreiben stets prompt weitergeben zu wollen. Das Rundschreiben vom 19. Februar cr. ist bis heute noch nicht wieder an mich zurückgekommen.  
Frig Kuhn, Gauauschussführer  
Saarbrücken, Wilhelm-Heinrichstraße 30.

**Nordkreis.**

**Resultate der Gauispiele. (Saison 1907/08).**

**Westmaingau.**

**Spielergebnisse in Klasse A, Abteilung I.**

Vereinigung	Sp. C. 1902	Sp. C. 1902	Sp. C. 1902	Sp. C. 1902	Sp. C. 1902	Sp. C. 1902
Vereinigung	—	2:6	1:0	4:3	4:0	2:1 3:3
Sp. C. 1902	0:2	0:1	—	4:3	3:4	3:1 4:1
Sp. C. 1902	3:4	0:4	3:4	4:3	—	3:1 1:4
Sp. C. 1902	1:2	3:3	1:3	1:4	1:3	1:4

**Gesamtergebnisse:**

	Spieler	Gew.	Unentsch.	Bert.	Tore für	Tore gegen	Punkte
Vereinigung	6	4	1	1	16	13	9
Sp. C. 1902	6	4	0	2	20	12	8
Sp. C. 1902	6	2	0	4	14	20	4
Sp. C. 1902	6	1	1	4	11	16	3

Gaufieger: Bodenseimer Sp. Vereinigung 1901.

**Abteilung II.**

Sp. C. 1902	Sp. C. 1902	Sp. C. 1902	Sp. C. 1902	Sp. C. 1902	Sp. C. 1902
Sp. C. 1902	—	—	2:0	2:1	11:0 2:4
Sp. C. 1902	0:2	1:2	—	—	7:1 7:1
Sp. C. 1902	0:11	4:2	1:7	1:7	—
Vereinigung	2:4	3:6	2:4	1:1	2:2 5:0

**Gesamtergebnisse:**

	Spieler	Gew.	Unentsch.	Bert.	Tore für	Tore gegen	Punkte
Sp. C. 1902	6	5	0	1	27	10	10
Sp. C. 1902	6	3	1	2	20	9	7
Vereinigung	6	1	2	3	15	17	4
Sp. C. 1902	6	1	1	4	8	34	3

Gaufieger: Frankfurter Sp. C. 1902.

**Abteilung III.**

Sp. C. 1902	Sp. C. 1902	Sp. C. 1902	Sp. C. 1902	Sp. C. 1902	Sp. C. 1902
Sp. C. 1902	—	—	2:2	1:1	3:2 5:2
Sp. C. 1902	2:2	1:1	—	—	4:4 7:0
Sp. C. 1902	2:3	2:5	4:4	0:8	—

**Gesamtergebnisse:**

	Spieler	Gew.	Unentsch.	Bert.	Tore für	Tore gegen	Punkte
Sp. C. 1902	4	2	2	0	11	7	6
Sp. C. 1902	4	1	3	0	14	7	5
Sp. C. 1902	4	0	1	3	8	19	1

Gaufieger: Sp. C. Britannia.

**Spielergebnisse in Klasse B, Abteilung I.**

Allemannia	Höchst	Helvetia	Homburg	Nödelheim
Allemannia	—	1:1 3:0	2:0 2:0	2:2 4:1
Höchst	1:1 0:3	—	4:2 3:1	1:2 0:12
Helvetia	0:2 0:2	2:4 1:3	—	4:2 3:1
Homburg	2:2 1:4	2:1 12:0	2:4 1:3	—
Nödelheim	0:4 0:3	0:3 1:7	1:7 2:6	3:8 4:0

**Gesamtergebnisse:**

	Spieler	Gew.	Unentsch.	Bert.	Tore für	Tore gegen	Punkte
Allemannia	8	6	2	0	21	4	14
Höchst	8	4	1	3	19	22	9
Helvetia	8	4	0	4	23	17	8
Homburg	8	3	1	4	28	21	7
Nödelheim	8	1	0	7	11	38	2

Gaufieger: Griesheimer Sp. C. Allemannia.

**Nordkreisausschuß für Spielangelegenheiten:**

H. Sohn, Frankfurt a. M., Glückstr. 37.  
(Fortsetzung folgt.)

**Eingefandt.**

Für diesen Teil übernimmt die Redaktion nur die gefegliche Verantwortung.

**Erwidern.** In der kürzlich, von dem Mitgliede des Fußballclubs Wader Nürnberg, Herrn Engelhardt, gegen den 1. Fußballclub Concordia (e. V.) veröffentlichten Notiz in der „Sportzeitung“ erlaubt sich der Club Concordia Nachstehendes zu erwidern:

Auf eine Anfrage der Concordia beim Sp. C. Wader, ob dieser das Verhalten seines Mitgliedes Engelhardt billige, erhielt der Club Concordia folgende Mitteilung, welche hier wörtlich wiedergegeben wird:

„Am Besitze Ihres Wertes vom 5. März 1908 teile ich Ihnen im Auftrage der Vorstandschaft mit, daß wir die Maßnahme unseres Mitgliedes Herrn Engelhardt durchaus nicht billigen, jedoch können wir betr. Herrn nicht weiter belangen, da seitens des größten Teiles unserer Mitglieder die Ansicht herrscht, daß er in seinem Artikel der Wahrheit das Recht gibt.“

Hans Daumer, 2. Vorstand des Sp. C. Wader.

Hierzu sei nur erwidert:

- Wir haben verschiedene Spiele (2., 3. und 4. Mannschaft gegen 2. und 3. von Wader) mit Wader ausgefochten und glänzend gewonnen (Resultate 6:1, 4:0).
- Unsere 1. Mannschaft wurde ausweislich unserer Akten nur einmal schriftlich von Wader I gefordert. Abgabe wurde deshalb erteilt, da 4 Mann der 1. Mannschaft der Concordia erkrankt waren.
- Mündliche Abmachungen haben für uns wenig Wert, überhaupt keinen, wenn sie die 1. Mannschaft betreffen.
- Herr Engelhardt mag sich beruhigen, denn wegen seiner Sportnotiz ändern wir unser bewährtes Prinzip nicht; er muß es daher wohl oder übel uns in Zukunft überlassen, mit wem wir spielen wollen und mit wem nicht.
- Qui vivra verri!

Hochachtungsvoll

1. Sp. C. Concordia Nürnberg (e. V.)  
Meister der B-Klasse im Gau Mittelfranken  
i. A.: Franz Lauer, 1. Vorstand, Archivstr. 13<sup>a</sup>.

## Zur Aufklärung.

Verehrl. Redaktion der „Südd. Sportzeitung“ Karlsruhe.

Es handelt sich um das Ansehen unseres Sports und Ihres wertigen Blattes in gleicher Weise, wenn ich in einer Sache das Wort ergreife, die manchem Fernerstehenden vielleicht unbedeutend erscheint, jedem mit den Verhältnissen nur einigermaßen Vertrauten aber von größter, auch prinzipieller Wichtigkeit ist.

Seit Anfang dieses Jahres etwa (auch schon früher) treibt Herr Josef Mayer-Ilm sein Unwesen in der „Süddeutschen Sportzeitung“ durch Veröffentlichung von sogenannten Sportbriefen aus Ilm. Dagegen wäre an und für sich nichts einzuwenden. Wenn nur das, was berichtet wurde, auch immer den Tatsachen entsprochen hätte. Aber nein, alle diese Berichte und Notizen sind schon dadurch jedes Wertes bar, daß sie einseitig vom Standpunkt des früheren F. C. Viktoria Ilm aus (der, nebenbei gesagt, ein klägliches Dasein führt und hier dem Sport mehr schadet als nützt) geschrieben sind. Sie tragen überhaupt den Stempel des Schwindels und der Uebertreibung an der Stirn und man muß sich nur wundern, daß sich die Leser der „Südd. Sportzeitung“ ohne Reaktion gegen eine derartige literarische Kost so lange ruhig verhalten haben, offenbar nur aus Unkenntnis der Sache.

Und wie die Berichte erst abgefaßt sind; jeder mit einigem Sprachgefühl Bedachte wird gewiß einen gelinden Schauer empfunden haben, wenn er z. B. die letzten Ergüsse dieses „Sportmannes“ gelesen hat, ich meine die (seine) „Weltreise per Fuß in Fußballstiefel“ betreffend. Die erste Bedingung für Veröffentlichung eines Schreibens sollte doch sein, daß es richtig deutsch gehalten sei. Darin wird auch sonst noch viel gesündigt.

Doch zu dem Obengesagten einige Illustrationen. Lange vor Weihnachten letzten Jahres prangte unter den Voranzeigen der Privat-Wettspiele in der „Südd. Sportzeitung“ folgende: „1. Ilmer F. C. 1902 — F. C. Spandau.“ (!) Weihnachten nahte, was nicht stattfand, war das angelegte Wettspiel. Und warum? Die Wettspiel-Forderung des Spandauer Vereins richtete sich zwar an einen Ilmer Verein, aber nicht an die Donaustadt, sondern an irgend ein anderes Nest, das (für Herrn Mayer zum Glück) auch Ilm heißt.

Es ist bezeichnend, daß sich hier in Ilm a. D., wo man der Sache von Anfang an nicht ganz traute, allerdings an solch einen groben Schwindel nicht zu glauben wagte, bald Widerspruch erhob und zwar in einem der hiesigen Tagesblätter. Den Anlaß hierzu gab ein anderes „sportliches Ereignis“; der ebenfalls in die „Länge und Breite“ verkündete Gepächmarsch, veranstaltet und nicht ausgeführt vom 1. Ilmer F. C. 1902 (Viktoria). Der Vorwurf, den sämtliche Einsender dort erhoben, ist derselbe, den ich heute gegen J. Mayer mache: der unlauterer Reflame, des unrealen, sportwidrigen Benehmens.

Wenn ich hier den 1. Ilmer F. C. 1902 mit Herrn J. Mayer identifiziere, so glaube ich dazu berechtigt zu sein angesichts der Tatsache, daß J. Mayer Vorstand dieses Vereins war und ihn zugeständenermaßen fast allein vertreten hat. Damit komme ich auf einen Punkt, der hier notwendigerweise erörtert werden muß.

Ich überlasse es vollkommen der Redaktion der „Südd. Sportzeitung“ sich ihre Berichterstattung auszuwählen; aber ich glaube mich mit vielen Sportskameraden einig, wenn ich ihr raten darf, etwas vorsichtiger bei einer solchen Wahl zu sein. Dies kam gerade der „Fall Mayer“ zeigen. Dieser Herr hat sich ja dazu berufen gefühlt, über die Ilmer Sportverhältnisse, und wären sie auch noch so unbedeutend, zu berichten. Er war bis vor kurzem aus dem Verband südd. Fußballvereine ausgeschlossen (warum?) und ist jetzt wieder probeweise aufgenommen. Er hat sich in Ilm ein Geschäft damit gemacht, Verbandsvereine in gemeiner Weise zu denunzieren; die Verbandsbehörde hat ihm, der aus reinem Egoismus und „Protzweid“ in ganz niedriger Art zu hegen suchte, ihr Ohr geliehen und dadurch dem Sport in Ilm gewaltig geschadet. Derselbe Herr hat jüngst die Sterne gehäbt, gegen die Aufnahme der Ilmer Klubs an die Verbandsbehörde zu appellieren, die ihn allerdings prinzipiell nicht hörte — wie sie schon früher hätte sollen —, aber doch das Aufnahmegesuch zurückstellte; während der seit Jahren bestehende anfällige Verbandsverein, die Fußballabteilung des Privat-Turnvereins, gegen die Aufnahme nicht das Geringste einzuwenden hat. Und diesem Herrn endlich öffnet die „Südd. Sportzeitung“ ihre Spalten, jetzt vollends, da er eine „Weltreise“ angetreten, hinter deren wirkliche Ausführung ich ein großes Fragezeichen setzen möchte. Hier in Ilm glaubt niemand im Ernst daran.

Ernst Wiegandt, cand. phil., Ilm  
Mitglied der F. A. des Privat-Turnvereins.

Anm. d. Red. Wir geben vorstehenden Zeilen Raum, um zur Klärung der Ilmer Verhältnisse beizutragen, die uns immer sehr nahe gelegen waren.

## Vereinsnachrichten.

Der Veierheimer F. B. sucht auf Ostermontag ein A-klassige Mannschaft gegen Reifeentschädigung nach Veierheim b. Karlsruhe. Gest. Anfragen an F. Friedrich, Veierheim, Albst. 1.

1. F. C. Concordia Nürnberg (Gaumeister der B-Klasse d. G. Mittelfranken) wünscht an einem der beiden Osterfeiertage mit einer A- oder guten B-Mannschaft auswärts ein Gesellschaftsspiel auszuspielen. Diesbezügliche Angebote nimmt Unterzeichner gerne entgegen. Franz Lauer, 1. Vorf., Archivstr. 13 II.

F. C. Viktoria Neu-Neuburg. Wir möchten am 1. Osterfeiertag mit einer guten B-klassigen oder einer leichteren A-klassigen Mannschaft auf unserem Sportplatz ein Wettspiel austragen und verpflichten uns, das Retourspiel auf Pfingsten oder einem anderem vereinbarten Termin zu machen.

Zuschriften an unsern Schriftführer Herrn Ludwig Alstadt, Neu-Neuburg, Waldstr. 29, bis längstens 25. März erbeten.

F. C. Phönix 1904 Ludwigshafen a. Rh. Wir haben noch die Monate Mai und Juni für Wettspiele frei und ersuchen die verehrlichen Verbandsvereine um gest. Forderungen für 3 Mannschaften nach hier und auswärts. Ernst Michel, Ludwigshafen a. Rh., Mundenheimerstraße 257.

Fußballsportverein Frankfurt. Am 29. Februar 08 fand die diesjährige Generalversammlung statt und war dieselbe von 110 Mitgliedern besucht. Der Kassenbericht der einen Reingewinn von 1500 Mark auswies war ein sehr erfreulicher. Die Zahl der Mitglieder war am 1. Januar 1908, 196. In den Vorstand wurden neu bzw. wiedergewählt: 1. Vorf. Karl Goy, 2. Richard Marx, 1. Schriftf. Paul Nömbild, 2. Karl Maul, 1. Kassierer Chr. Englert, 2. Heinrich Deubling, 1. Spielf. Friedrich Jaed, 2. Gustav Moriy, 3. Karl Oberbeck, 4. Fritz Winder, 5. R. Nömbild, A. S. M.: Wilh. Bräunig, Vertreter der Passiven Heinrich Goy, 1. Gerätewart Heinrich Pflug, 2. G. Windmaier, Vallwart G. Hilbert, Trainingmeister Richard Ries, Revisoren Jean Jehn, Paul Halle, Hermann Decker, Festausschuß P. Halle, K. Goy, S. Decker, A. Marx, G. Moriy, Chr. Englert, J. Jehn, G. Bod, D. Haase, S. Deubling, A. Richter, W. Ohl, Berichterstatte D. Haase, S. Goy.

Die Spielaison brachte den Mannschaften allerseits gute Resultate und spielte die

I.	30 Spiele.	20 gew.	3 unentsch.	7 verl.	Torzahl	111:50
II.	19	9	1	9		58:56
III.	35	22	3	10		157:56
IV.	16	10	1	5		68:48
V.	6	—	—	6		10:36
A. S.	2	—	—	2		1:16

Vereinsadresse: Karl Goy, Bergerstraße 224 part.

Karlsruher Fußballverein (e. V.). In der am 13. d. M. stattgehabten Mitgliederversammlung wurde der Vorstand in folgender Weise neu bzw. wiedergewählt: 1. Vorf. Hans Reiff, 2. Vorf. Hans Muzel, 1. Schriftführer Daniel Huber, 2. Schriftführer Fritz Pelz, 1. Kassier Hch Trautmann, 2. Kassier R. Schönherr, 1. Spielwart Fr. Gutsch, Jugendleiter M. Schwarze, Platzrechner Ferd. Jäger. Sämtliche an den Verein gerichteten Schriftstücke erbitte ich an meine Adresse: Daniel Huber, 1. Schriftf., Zirkel 19 II.

## Für Liebhaber!

Umstände halber verkauft einen schönen  
**Foxterrier** mit hübsch. Kopfzeichnung, schönen Ohren, Rute kupiert; ein Tier auf Ratten, säubert die größte Besitzung in wenigen Tagen von sämtl. Raubzeug, ist stubenrein, zugl. Salon- und Begleithund. **Preis 35 Mark** (Nachn.)

Daselbst **Boxer** Rüde, 18 Monate alt, ein goldgestr., stark muskulös gebaut, fl. kup., schwarze Maske, bek. grossart. Mannesdressur, erregt wegen seiner Größe u. Stärke überall Aufsehen, ist zirka 55-60 cm. hoch. **Fester Preis 80 Mk.** (Nachn.)

**Peter Drexelius jr., Witten-Ruhr**

Gerichtstr. 4.

**Dürener Spielverein.** Den verehrlichen Vereinen des Sportbundes 1907 zur Kenntnisnahme, daß wir nicht mehr Mitglied obigen Verbandes sind.

J. A.: Josef Kapola.

**F. M. d. T. B. Neuhausen-Nymphenburg, München.** In der am 13. März 1907 stattgefundenen ordentl. Generalversammlung wurden folgende Herren in den Vorstand wieder- bzw. neugewählt: 1. Vors. Karl Weiz, 2. Vors. Ludw. Melndorfer, 1. Schriftf. Wilh. Dürmayer, 2. Schriftf. Jakob Hager, Kassier Hof. Lochner, 1. Spielf. Fritz Wagner, 2. Spielf. Joh. Sturm, 1. Zeugwart G. Gandler, 2. Zeugwart Josef Melndorfer. Sämtliche Schriftstücke sind zu richten an: Wilh. Dürmayer, Dachauerstr. 92.

**F. M. d. Oberrealschule V.-Baden.** 1. Spielf. Otto Keller, 2. Spielf. Hermann Bager, der 1. Mannschaft, 1. Spielf. der 2. Mannschaft Arthur Hurtle, Kassier Hermann Meier, Zeugwart Moritz Roy, derselbe ist auch Schriftführer.

**1. Kiffinger F. C.** Bei der am 12. März stattgefundenen Generalversammlung wurden folgende Herren gewählt: 1. Vors. Karl Kech, 2. Vors. Peter Fuchslein, Kassier Ludwig Meißner, Schriftf. Alfons Gabel, 1. Spielf. Ambros Krapp, 2. Spielf. Ludwig Meißner, 1. Gerätewart Franz Hall, 2. Gerätewart Valentin Neumüller, Beisitzer Wil. Neuthal und Konrad Streit. Schriftstücke sind nur an den 1. Vorstand Karl Kech, Bad Kiffingen, von der Lannstr. 5 zu richten.

**Bodenheimer F. Va.** Ergebnis der Neuwahl unseres Vorstandes, bei der am 23. Febr. er. stattgefundenen Generalversammlung. 1. Vors. Franz Lang, 2. Vors. Eug. Freiß, 1. Schriftf. Richard Platt, 2. Schriftf. Herm. Waibler, 1. Kassier Ernst Leidig, 2. Kassier Heinrich Duth, 1. Spielf. Franz Reeg, 2. Spielf. Karl Schlechtweg, 3. Spielf. Jean Siegmann, 4. Jean Bed, Revisoren Heinrich Muth und Franz Nippel, Archivar Rob. Muth, Ballwart Wilh. Schlechtweg, Zeugwarte Th. Horst, Reinh. Veruhard und Konrad Köhler. Sämtliche den Verein betreffenden Schriftstücke und Briefe wolle man von heute ab, an unseren 1. Schriftf. Herrn Richard Platt, Frankfurt a. M., Köhlerstraße 75 richten und bitten wir die verehrten Verbandsvereine gefl. hiervon Vormerkung nehmen zu wollen.

**Fußball- und Athletikverein Konstanz.** Nach der, am 7. März d. Js., stattgefundenen Generalversammlung besteht der Ausschuss für 1908/09 aus folgenden Herren: 1. Vors. Otto Kern, 2. Vors. Oskar Hög, 1. Schriftf. Hermann Scherrer, 2. Schriftf. Albert Günter, Kassier Ernst Göy, 1. Spielf. Wilhelm Fetscher, 2. Spielf. Max Frey, 3. Spielf. Paul Bauer, Zeugwarte Wilhelm Köberlin und Eugen Otterbein, Beisitzer der Aktiven Otto Mayer, Beisitzer der Passiven Johann Kuppenner, Vereinslokal Hotel National. Sämtliche Korrespondenzen sind zu richten an:

Hermann Scherrer, 1. Schriftf., Schwedenschanze 7 a.

**F. C. National 05 Mülhausen.** Den verehrlichen Verbandsvereinen zur gefl. Kenntnis, daß sich der Vorstand unseres Vereins nimmehr wie folgt zusammensetzt: 1. Vors. Emil Schray, 2. Vors. Paul Vekels, 1. Schriftf. Gustav Birkel, Kassierer Louis Schray, Zeugwart Georg Wybrecht, 1. Spielf. Louis Metzger, 2. Spielf. Robert Wagner. Es sind in Zukunft alle schriftlichen Anfragen an Herrn Gustav Birkel, Zeughausstraße 50, zu richten.

**Briefkasten.**

**S. L. Frankfurt.** Ein Bericht über Ihre Osterveranstaltung ist uns sehr willkommen.

**B. S. 48.** 1) Als disqualifizierter Verein können Sie wohl gegen ausländische Mannschaften spielen, müssen aber hierzu die Erlaubnis des D. F. B. haben. 2) §§ 38 u. 43 der Satzungen geben Ihnen genau Aufschluß. 3) Geprüfte Schiedsrichter gibt es keine mehr, sondern nur anerkannte. Anmeldungen sind durch den Gau-Schriftführer dem Kreis-Schriftführer vorzulegen, der über die Bestätigung entscheidet.

**E. K. Jerusalem.** Fragl. Bild und Bericht ist uns willkommen und wollen Sie bei Zusendung gefl. die einzelnen Namen genau auführen. Besten Dank und Gruß.

**F. M. V. Baden.** Bericht mußte wegen Raum-Mangel für diese Nummer zurückgestellt werden.

**S. B. Karlsruhe.** Ob die beiden Edbälle in fragl. Spiel von den eigenen Leuten verwandelt wurden oder vom Gegner, ändert am Resultat doch nichts; sonstige, die Allgemeinheit interessierende

Momente bringen Sie aber nicht, weshalb wir Ihr Eingekandt besser nicht veröffentlichen.

**M. S. Hanau.** Berichte ohne Spielresultat erfüllen ihren Zweck nicht. Geben Sie uns bitte auch Resultat an.

**E. K. Vörrach.** Angefragte Berichte sind uns immer willkommen.

**A. M. Griesheim.** Von der Aufnahme Ihres Eingekandts müssen wir Abstand nehmen.

**Pfälz. Sportschuhfabrik Kapsweyer**  
**Unsere Fußballstiefel**



Nr. 1 bis 4 entsprechen allen Anforderungen, welche von 1. Mannschaften an einen Fußballstiefel gestellt werden.

Die nächsten Bezugsquellen werden, auf Verlangen zugewiesen, wo nicht vertreten, nur durch den :::

**General-Vertrieb: Albert Heil, Karlsruhe**  
**Erbprinzenstr. 2 — Telephon 1784.**  
Kataloge gratis und franko.



**Hermann Beller**

Sporthaus

München: Wilhelmstr. 32  
Telephon 5660

Machen Sie einen Versuch mit meinen  
**„Columbia“-Fußbällen**  
und Sie kaufen keinen andern mehr.

Nur allein durch mich zu beziehen.

Verlangen Sie meinen reich illustrierten Fußball-Katalog, welcher an jeden Interessenten gratis und franko versendet wird.

**Clichés**  
für Illustration und Reklame  
jeder Art  
fern

Chemigraphische Kunstanstalt  
R. & J. Wenninger-Mannheim  
Telephon: 3252    Keppelerstraße 10

Spezialität: Feine Nutotypien

fernde Referenzen, Musterblätter gratis und franko

**Jeder Hundebesitzer**

verlange gratis und franko Prospekt über Hundepflege, Rezepte von Hundekuchen u. Fleischhakerkuchen. Schutz gegen sämtl. Hundekrankheiten. Heilverfahren für Räude, Staube etc.

**Versandgeschäft: GERMANIA: Witten-Ruhr I.**



Gesetzlich geschützt.

## LEDIETSA „PUNKTUM“ der beste Fussball der Gegenwart

(Gesetzlich geschützt Nr. 70165 u. 298697).

Die schöne runde Form dieses Fussballes, welche nur durch die hierzu verwendeten gleichförmigen Teile erzielt werden kann, erregt bei allen Fussballspielern **grosses Aufsehen.**

### Ledietsa „Punktum“

● wird in Pa. Rindleder  
● und Pullleder geliefert. ●

Pa. Rindleder. 1 Ball komplett Mk. 12,50 3 Bälle  
komplett Mk. 36,— Hülle allein Mk. 10,50

Pa. Pullleder. 1 Ball komplett Mk. 13,50 3 Bälle  
komplett Mk. 39,— Hülle allein Mk. 11,50

**Bitte genau zu beachten!**

Der Fußball Ledietsa „Punktum“ wird nur an Konsumenten ver-  
abfolgt, ein Händler kann also diese Marke niemals verkaufen.

Der neue reichillustrierte Katalog für Wintersport-Artikel  
steht jedem Interessenten gratis und franko zur Verfügung.

**Spezial-Sporthaus A. Steidel, Berlin C. 22,** Rosenthalerstrasse  
34-35.

Abzeichen für Vereine  
Banner- u. Fahnnägeln  
vv Ehrenkreuze vv  
Firmaschilder, geprägt  
Medaillen historisch. Art  
Medaillen moderner Art

»» Sport etc. ««

Medaillen für Taufen,  
Hochzeiten u. Sterbefälle.  
Marken und Münzen  
für Bierkonsum-Kontrolle  
etc. Preismedaillen für  
Ausstellungen, a Orden  
aller Art, v Plaketten,  
Pokale \*\* Humpen  
vv Ehrenschilder vv

Wilh. Mayer & Frz. Wilhelm \* Stuttgart.



Bei vorkommendem Bedarf  
bitten wir, die hier inse-  
rierenden Firmen zu berück-  
sichtigen und dabei auf die  
„Süddeutsche Sportzeitung“  
Karlsruhe Bezug zu nehmen.

Falls Sie wieder neue

**Fussballstiefel und Fussbälle**  
zu kaufen beabsichtigen, liegt es in Ihrem eigensten  
Interesse, sich zuerst an die Firma

**J. Schneider, Ludwigshafen a. Rh.**

8 Ludwigstrasse 8

zu wenden, welche stets bestrebt sein wird, nur **erst-  
klassige Deutsche und Englische Fabrikate**  
zu führen, bei konkurrenzlos billigen Preisen. : Für alle bei  
mir gekauften Waren übernehme weitgehendste Garantie.



## Kofferfabrik Eduard Müller

Hoflieferant

49 Waldstrasse KARLSRUHE Waldstrasse 49  
Spezialgeschäft für Sportartikel: Fussbälle, Fussball-Stiefel,  
Bekleidung etc. — Jagd-, Touristen-, Wintersport. \* \* \*  
Prompter Versand nach auswärts.

## Sporthaus Fritz Werner

Corneliusstr. 4 v MÜNCHEN v Corneliusstr. 4

Fussbälle u. Fussballstiefel, englisches Fabrikat  
Faust-, Schleuder- und Schlagbälle. Diskus  
Rockets, amerikanische Tennisschuhe etc.

Eigene Reparatur-Werkstätten. Katalog gratis und franko.

# FRANZ SAUER

Hohestrasse 162 **Cöln a. Rh.** Hohestrasse 162

Spezialhaus für sämtliche Sportartikel

Mein neuer reichillustrierter

## Fussball-Katalog

ist erschienen und steht gratis und franko zu Diensten.



Verantwortlicher Schriftleiter: Max Dettinger, Pforzheim. — Druck und Verlag von Karl Bonning, Karlsruhe.